

Gedanken und Eindrücke der 5B

Matthias Pattitoni (5B)

Die Schule fehlt uns?!

In den letzten Wochen haben viele Menschen ihre Arbeit verloren. „Kurzarbeit“ ist ein Begriff, mit dem jeder etwas anfangen kann. Berufseinsteiger und Lehrlinge, die eine Stelle zugesagt bekommen haben, zittern darum, weil sie nicht sicher sein können, ob sie vielleicht doch noch abgelehnt oder auf einen späteren Einstiegstermin vertröstet werden.

Wie gehen wir Schülerinnen und Schüler mit dieser Situation um? Wir zittern zum Glück nicht um unsere Arbeit oder unsere Lehrstelle. Einige unter uns, die bereits fix mit einem Feri-job gerechnet haben, müssen ihre Sommerpläne jedoch überdenken.

Doch noch ist nicht Sommer. Wir müssen immer noch lernen. Wir haben in diesen zehn Wochen zwar unser Zeitgefühl verloren, aber dafür einiges dazugelernt. Wir haben gelernt, uns selbst zu organisieren. Jeder hat seinen eigenen Stundenplan. So mancher Morgenmuffel musste bis spät in die Nacht Arbeitsaufträge erledigen. 23.59 – gerade noch rechtzeitig geschafft.

Vielleicht haben in dieser Zeit einige neue Hobbys gefunden oder neue Fertigkeiten erlernt. Eines haben wir ganz sicher gelernt – Schule gehört dazu.

Dank witziger Videokonferenzen sind wir mit den Lehrern in Kontakt geblieben.

Natürlich haben wir aus dieser schwierigen Zeit etwas mitgenommen, das uns nutzen kann. Die FREUDE AUF DIE SCHULE. Wer hätte sich gedacht, dass uns allen die Schule fehlt?

Stjepan Dukic (5B)

Was genau ist Fernunterricht?

Natürlich stellt die covid-19-Pandemie für alle eine sehr große und unerwartete Herausforderung dar. Viele werden in dieser Zeit ihren Arbeitsplatz verlieren, überall herrscht Existenzangst. Die Schule rückt dadurch eher in den Hintergrund, aber auch in solchen Zeiten ist Bildung und Lernen wichtig. Jetzt sind Kooperation und Zusammenhalt via Fernunterricht enorm wertvoll.

Doch was genau ist Fernunterricht? Und wie unterscheidet sich dieser von regulären Schulstunden? Im Prinzip sind keine Unterschiede zu erkennen, der Unterricht läuft oft über Videokonferenzen ab, was dem Klassenzimmer-Feeling schon einigermaßen nahekommt. Auftauchende Fragen können immer gestellt und beantwortet werden. Schulübungen werden zu Hausübungen, welche sich in der Menge und dem nötigen Zeitaufwand nicht viel nehmen. Schülerinnen und Schüler können sich außerdem die Arbeit und Freizeit besser einteilen, dies ist auf die verlängerten Abgabefristen zurückzuführen.

Man kann durchaus behaupten, dass dieser Alternativunterricht für die meisten keine Herausforderung darstellt, trotzdem gibt es einzelne, welche sich mit diesem System nicht zurechtfinden können. Hier ist Zusammenhalt gefragt. Man muss mit seinen Klassenkameraden in Kontakt bleiben und ihnen Hilfe anbieten, denn nur so ist ein Wiederkehren in einen Normalzustand möglich.

Luisa Hummer, Lea Pfeffer (5B)

Erfahrungen, Erlebnisse, Eindrücke, etc.

Homeschooling ist Silber, Schule ist Gold.

Mit Sicherheit wurden wir durch die Corona Krise vor viele neue Herausforderungen gestellt. Obwohl der Fernunterricht mit einigen Startschwierigkeiten begann und von vielen Schülerinnen und Schülern als gewöhnungsbedürftig eingestuft wurde, versuchte jeder sein Bestes.

In diesen schwierigen Zeiten war die Unterstützung von Familie und Freunden über Video oder WhatsApp eine große Hilfe und nahm einen hohen Stellenwert für uns ein.

Rückblickend gesehen, animierten uns die neuen Herausforderungen dazu, über uns selbst hinauszuwachsen, und resultierten in einer neu gewonnenen Eigenständigkeit. In dieser Hinsicht sollte man in einer Situation wie der Quarantäne oder dem Virus nicht immer das Negative sehen, sondern auch die positiven Aspekte ins Auge fassen.

Denn nicht nur wir, sondern auch viele andere haben ihre Freude an Sport, Malen, Kochen oder Backen gefunden und gestaltet so ihre Freizeit. Man konnte außerdem die Zeit gut nutzen, um neue Talente bzw. Hobbys zu entdecken.

Obwohl sich diese Zeit aufgrund von umfangreichen Arbeitsaufträgen oft stressig gestaltete und zum Ende hin die Motivation nachließ, können wir stolz sein, gemeinsam diese Zeit erfolgreich bewältigt zu haben, und freuen uns jetzt umso mehr auf die Schule und unsere Freunde.